

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Abend-Seegen am Montage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

ge Liecht / nimmermehr ver-
liehren möge / Amen.

**Abend = Segen am
Montage.**

Gott sey uns gnädig / gütig uñ
barmherzig / und gebe uns
seinen Göttlichen Segen / er lasse
uns allesamt sein Antlig leuchte /
uñ gebe uns allen seinen zeitlichen
und ewigen Frieden. Die höch-
ste unzertrennliche Dreyfaltig-
keit / welcher Macht unergründ-
lich / welcher Herrschafft unend-
lich ist / segne uns / sey mit uns / uñ
bleibe allezeit bey uns allen / von
jetund an bis in alle Ewigkeit / A.

Du starcker / lebendiger
Gott / Vater unsers
Herrn Jesu Christi / ich dan-
cke dir / daß du mich heut die-
sen Tag / durch deinen Gött-
lichen Schutz / für allem Scha-
den und Gefahr / gnädiglich
behütet hast / daß ich nicht bin
kom-

kommen in Feuers-Noth/das
mich Wasserfluthen nicht
ersäuffet haben/das mich wil-
de Thiere nicht zerrissen ha-
ben / das ich nicht bin gefallen
in die schärffe des Schwerds/
das mich die Feinde nicht er-
mordet / und böse Leute nicht
verwundet haben/das ich von
Dieben und Räubern nichts
erschlagē noch beschädigt bin
worden / dazu auch / das ich
mich nicht habe zu tode gefal-
len und sonst unvorsichtiglich
zerstossen / oder in andere We-
ge verletzt bin worden. In
Sumā / das ich nicht bin kom-
men in Gefährlichkeit Leibes
und Lebens / das alles habe
ich allein deiner Barmherzig-
keit zu dancken / der du mich
auf

daß auf allen meinen Wegen und
Stegen behütet. Ich bitte
nun ferner / du wollest mir
vergeben alle meine Sünde/
die ich wider dich gethan ha-
be / und mich samt allen / so
mir verwandt seyn / und zu-
gehören / heint diese Nacht/
und die ganze Zeit unsers Le-
bens/auch gnädiglich bewah-
ren/ für aller Angst und Be-
schwerniß / für des Teufels
List und Geschwindigkeit/daß
mit er uns Tag und Nacht
gedencket zu bestriicken. Be-
hüte uns auch für der schädli-
chen Pestilenz die im Fin-
stern schleicht. Bewahre
uns für dem Stricke des
Feindes. Errette uns/daß
wir nicht kommen in das
N. Netz

Neh des Jägers / so unser
Seelen nachstehet. Bewahre
uns für schweren Sichtung-
gen und Schrecken des Sa-
tans / für allem Ubel Leibes
und der Seelen. Denn du bist
unsere feste Burg / unser
Wehr und Wassen / in dich
stehet all unser Hoffnung und
Zuversicht. Darum/du ge-
treuer Gott / laß deine Au-
gen über uns offen seyn / und
bewahre uns in dieser Nacht
für aller Gewalt und Anfech-
tung des bösen Feindes. Sey
unser Wächter und Hüter/
umgib uns mit deinem Schutz
auf daß der Teufel uns nicht
könne beschädigen/denn bey
dir allein stehet unser Heyl/
zu dir allein hebe ich meine
Au-

Au-

Augen auf/ daher mir Hülffe
kommt / meine Hülffe kommt
vom HErrn / der Himel und
Erden gemacht hat. Siehe/
wie die Augen der Knechte
auf die Hände ihrer Herren
sehen / wie die Augen der
Mägde auf die Hände ihrer
Frauen/also sehen unsere Au-
gen auf den HErrn unsern
Gott / biß er uns gnädig
werde. Sey uns gnädig
HErr/ sey uns gnädig / denn
wir sind arm und elend! Erhe-
be über mich das Licht deines
Antlitzes/ und erleuchte mei-
ne Augen / daß ich nicht im
Tode entschlasse/ der du lebest
und regierest in Ewigkeit/
Amen.

H 2 Mor=